

lich sich selbst, vor feindlichen Feuerschlünden gerettet. Diese vielen Rettungen, dieses vielfache Verhindern von Blutvergießen brachte endlich auch seine Früchte. Eine deutsche Universität ist es, die diese unvergänglichen Verdienste würdigte, indem sie, tief ergriffen von dieser väterlichen Fürsorge gegen einen so großen Sol-

daten wie Ludendorff, ihn kürzlich zum Ehrendoktor der Medizin ernannte. Und damit nicht nur die Medizin, sondern auch die Nachwelt es wissen sollte, heißt es in dem Doktordiplom wörtlich: „Meister der Feldherrnkunst, dessen überragendes Können unzählige deutsche Krieger vor den feindlichen Feuerschlünden gerettet hat.“

DAS GESICHT DER STRASSE (III)



Ein „Möwen“-Verkäufer in den Berliner Straßen